

Herrn Fr. Hoffmann, Krieglach, der mir seit unserer Bekanntschaft die reichen Ergebnisse seiner Zuchten immer zur Verfügung stellte. Das meiste von dem Angegebenen ist in meinem Besitze, nur ein geringer Teil ist ergänzt aus andern Veröffentlichungen, welche freilich nicht sehr zahlreich sind, da die besten Ichneumonkenner sich fast nur auf Systematik beschränkten. Nur Ratzeburg und Brischke haben gezüchtet, doch bot der Nachlaß des ersteren nur dürftige Bereicherung der Kenntnisse, da herzlich wenig Brauchbares bei seiner Durchmusterung vorgefunden wurde.

Ich habe der besseren Uebersicht wegen die alphabetische Reihenfolge gewählt, auch vorläufig eine Beschreibung neuer Arten nicht gegeben, die vielleicht bei Gelegenheit erfolgen kann.

- Amblyteles aetnensis* Rd. Aus einer Saturnia, Palermo.
- „ *aequivorus* Tbn. Mamestra tinctoria.
 - „ *albimanus* Wsm. Dianthoecia cucubali.
 - „ *alternator* Tbn. Sphinx pinastri, populi.
 - „ *amoenus* Pz. Pontia crataegi.
 - „ *ammonius* Gr. Panolis piniperda.
 - „ *antennatorius* Pz. Panolis piniperda.
 - „ *acronyctae* Br. Acronycta aceris.
 - „ *anthracinus* Rd. Samia promethea. Amerika.
 - „ *ater* Wsm. Geometra betularia. Cheimatobia brumata.
 - „ *aterrimus* Br. Pygaera curtula.
 - „ *amatorius* Gr. Liparis dispar, monacha.
 - „ *belemitus* Mrg. Agrotispuppen.
 - „ *bidentorius* Wsm. Bombyxpuppen.
 - „ *bipunctatus* Rd. Agrotis collina.
 - „ *bipustulatus* Wsm. Acronycta pisi.
 - „ *bizonatus* Rd. Noctuapuppen.
 - „ *bellicosus* Wsm. Acronycta tridens.
 - „ *castigator* Fbr. Vanessa Atalanta.
 - „ *camelinus* Wsm. Notodonta ziczac, camelina.
 - „ *celsiae* Tbn. Jaspidea celsia.
 - „ *chalybeatus* Wsm. Limenitis populi. Agrotis brunnea.
 - „ *conspurcatus* Gr. Porthesia chrysoorrhoea. Bombyx castrensis.
 - „ *collaris* Rd. Thais polyxena.
 - „ *consimilis* Wsm. Agrotis segetis.
 - „ *contristans* Rd. Cucullia argentea.
 - „ *claviger* Rd. Samia Cecropia. Amerika.
 - „ *crassipes* Rd. Papilio podalirius.
 - „ *culpatorius* Gr. Agrotis collina. Vanessa C. album.
 - „ *divisorius* Wsm. Bombyxpuppen.
 - „ *dimidiativentris* Rd. Libythea celtis.
 - „ *dromedarius* Rd. Notodonta dromedarius.
 - „ *egregius* Wsm. Geometra betularia.
 - „ *erythronotus* Rd. Saturnia caecigena.
 - „ *erythropygus* Rd. Lasiocampa otus.
 - „ *falsiscus* Wsm. Sphinx ligustri. Elpenor.
 - „ *fasciatorius* Wsm. Cerura vinula.
 - „ *facialis* Rd. Mamestra pisi.
 - „ *flavopictus* Rd. Parnassius Mnemosyne. Marseille.
 - „ *fossorius* Gr. Noctua baltica.
 - „ *funereus* Wsm. Puppen von Sphinx.
 - „ *fuscocastaneus* Gr. Cucullia.
 - „ *fusorius* L. Macroglossa stellatarum. Sphinx porcellus.
 - „ *funereus* Wsm. Agrotis.
 - „ *fuscipennis* Wsm. Acherontia Atropos. Sphinx Elpenor.
 - „ *fumipennis* Rd. Attacus Polyphemus. Amerika.
 - „ *gigantorius* Hgr. Cimbex humeralis.

- Amblyteles glaucatorius* Fbr. Cucullia verbasci, artemisiae, myrtilli.
- „ *Goedarti* Wsm. Cucullia. Agrotis.
- „ *Gravenhorsti* Wsm. Saturnia. Parnassius Apollo.
- „ *gravidus* Rd. Papilio Machaon.
- „ *gynandromorphus* Rd. Vanessa Atalanta.
- „ *haemorrhoidalis* Rd. Arctiapuppen.
- „ *haereticus* Wsm. Sphinx pinastri. Bombyx pini.
- „ *homocerus* Wsm. Vanessa urticae.
- „ *indocilis* Wsm. Noctuapuppen.
- „ *infractorius* Wsm. Cerurapuppen.
- „ *injucundus* Wsm. Mamestra pisi.
- „ *inspector* Wsm. Vanessa Antiopa, Jo.
- „ *italicus* Rd. Saturnia pyri.
- „ *laticincta* Rd. Trichiosoma betuleti.
- „ *laticincta* Wsm.
- „ *laticeps* Rd. Sphinx vespertilio.
- „ *leucocerus* Wsm. Cuculliapuppen.
- „ *leucopygus* Tbn. Mamestra occulta.
- „ *leucostigma* Rd. Geometrapuppen.
- „ *litigiosus* Wsm. Vanessa urticae.
- „ *marginatorius* Fbr. Geometra betularia.
- „ *masiliensis* Rd. Thais rumina. Marseille.
- „ *mauritanicus* Br. Agrotis occulta.
- „ *mesocastaneus* Wsm. Phalera bucephala.
- „ *melanocastaneus* Wsm. Cerura bifida. Notodonta dromedarius.
- „ *messorius* Wsm. Bombyx pini, auriflua.
- „ *monogonius* Rd. Psychegehäuse.
- „ *muticas* Rd. Aporia crataegi.
- „ *monitorius* Wsm. Panolis piniperda.
- „ *natatorius* Gr. Limenitis populi.
- „ *negatorius* Fbr. Agrotis formosus.
- „ *nigripennis* Rd. Saturniapuppen aus Sizilien.
- „ *nigritarius* Wsm. Cheimatobia brumata.
- „ *niteus* Gr. Lymantria chrysoorrhoea.
- „ *nivatus* Wsm. Cheimatobia brumata.
- „ *oratorius* Wsm. Cnethocampa processionea. Psyche.
- „ *occisorius* Wsm. Ocneria dispar, salicis.
- „ *occultae* Rd. Agrotis occulta.
- „ *palliatorius* Wsm. Vanessa Atalanta. Agrotis occulta.
- „ *pallidicornis* Wsm. Lymantria chrysoorrhoea.
- „ *Panzeri* Wsm. Noctuapuppen.
- „ *picticornis* Rd. Noctuapuppen aus Livland.
- „ *pistorius* Wsm. Agrotispuppen.
- „ *Proserpinae* Rd. Sphinx proserpina.
- „ *processioneae* Rd. Cnethocampa processionea.
- „ *Proteus* Gr. laminatorius Wsm. Cimbex betuleti, salicis. Sphinx Elpenor, ligustri, euphorbiae, Acherontia, Atropos.
- „ *pseudonymus* Wsm. Noctua und Geometrapuppen.
- „ *quadrimaculatus* Rd. Saturnia pyri. Tirol.

(Fortsetzung folgt.)

Vanessa (Arachnia) prorsa L. (mit schwarzer Grundfärbung), Vanessa (Arachnia) levana L. (mit rotgelber Grundfärbung)
 beide von derselben Mutter stammend.

Von R. A. Fritzsche.

(Schluß.)

Herr Schröder in Schwerin schrieb mir, daß aus seinen im Zimmer (ungefähr nach Norden liegend) aufbewahrten Puppen die Falter wie folgt geschlüpft

seien: 30. März 1916 1 Stck., 2. April 3 Stck., 4. April 2 Stck., vom 11. April ab täglich in Anzahl. Ich selbst hatte einen Teil der Puppen von der Partie Nr. 1, nachdem sie im Freien den ersten Frost bestanden hatten, in einem ungeheizten, aber sonnig gegen Süden gelegenen Raum aufbewahrt, worauf ein Falter am 20. März 1916, also 319 Tage nach der Paarung vom 4. Mai 1915, aus welcher diese Puppen der Partie Nr. 1 hervorgegangen waren; von denjenigen Puppen eben dieser Partie, welche ich im Freien gelassen hatte — gegen Norden hinterm Haus — schlüpfen am 4. Mai 1916 zwei Falter, wie aus obiger Tabelle ersichtlich also genau nach einer Entwicklungsdauer von 365 Tagen; aus dieser letzteren Tatsache geht hervor, daß aus der Paarung von **Levanafaltern** vom 4. Mai 1915 genau nach Jahresfrist wieder **Levanafalter** am 4. Mai 1916 hervorgegangen sind, somit ist hier **der Saisondimorphismus vollständig ausgeschaltet**.

Kann dies eine seltene Ausnahme sein? Ich glaube nicht; denn ganz abgesehen davon, daß meine Arbeit in Nr. 42 XXVII den gleichen Vorgang schildert, einzig unter Weglassung der Daten, weil ich solche nach so langer Zeit nicht mehr präzise feststellen konnte, habe ich soeben wieder, also nun zum dritten Male, zunächst den Anfang des gleichen Naturvorganges feststellen können.

Aus oben angegebenen, am 3. bis 7. Mai 1916 geschlüpfen **Levana-Faltern** erhielt ich 22 Paarungen; leider erfolgten dieselben zum größten Teil gar nicht normal wegen der ungünstigen Temperatur; nach meinen bisherigen Erfahrungen soll die Paarung der *Arachnia levana* am Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr beginnen und bis zum Einbruche der Nacht oder bis zum Beginne der Morgendämmerung dauern. Von besagten 22 Paarungen fanden nur zwei zur richtigen Zeit und mit richtiger Dauer statt; die anderen Paarungen, welche sich teils Vormittags, teils über Mittag vollzogen und nur sehr kurze Zeit dauerten, ergaben kein Resultat, indem die begatteten Weibchen keine Eier legten. Ich erhielt nur von 2 Weibchen gute Eier und daraus 67 gesunde Raupen und Puppen. Von Herrn Schröder bestellte ich daher wieder 100 Raupen, die aber in vollständig geschlossenen Kästchen zu lange unterwegs waren und nicht gut ankamen. Ich erhielt daraus ca. 50 Puppen, die allerdings, infolge der Entwicklungsstörung mehrere Varietäten aufwiesen, teils nur schwarz und weiß ohne gelbe Linien und nicht größer als *levana*.

Hier muß ich einschalten, daß nach meinen bisherigen Beobachtungen die Puppen von *Arachnia levana* während vieler Monate eine gleichmäßige hellgraue Farbe mit dunkleren Abtönungen, ähnlich wie das Haus der Weinbergschnecke, aufweisen; die Höcker der Puppen sind blaßgoldig, daneben blaßgoldener, in Perlmutterfarben schillernder Glanz; die Prorsa-Puppen dagegen sind, namentlich wenn die Verwandlung bei trübem Wetter stattfindet, gleich nach der Verwandlung sehr dunkel, fast schwärzlichgrau mit intensiv goldigen Höckern. Ich hatte mir vorgenommen, die Färbung der Puppen zu beobachten, indem ich mir sagte, daß wenn von der gleichen Mutter wieder Prorsa- und *Levana*-Raupen stammen, so muß der Unterschied sogleich bei der Verwandlung zu Tage treten. Ich war erstaunt, als ich gleich am Tage nach der Verwandlung schon genau bestimmen konnte, aus welchen Puppen die **Prorsa-Falter innert 14 Tagen** schlüpfen, und aus

welchen Puppen wahrscheinlich **Levana-Falter erst nach 10 Monaten** schlüpfen werden. Um mich keiner Selbsttäuschung auszusetzen, knüpfte ich bei jeder grauen Puppe, die ich für *levana* hielt ein feines farbiges Seidenbändchen ein und machte meinen Sohn und meine Töchter darauf aufmerksam; nach vierzehn Tagen hatten alle dunklen Puppen Prorsa-Falter ergeben, und ich konnte meinen Kindern zeigen, daß alle hellgrauen Puppen, die ich mit Seidenbändchen bezeichnet hatte, keine Falter ergeben hatten, aber vollständig gesund waren und noch sind, vermutlich auch, bis nächsten Frühling im Freien gehalten, so bleiben und dann *Levana-Falter* ergeben werden, der Saisondimorphismus also wieder ausgeschaltet sein wird. Ich sende eine solche Puppe gleichzeitig mit dieser Arbeit an unsern Redakteur Herrn Dr. F. Meyer; solche Puppen habe ich nun noch 39 Stück, während ich aus den andern 27 Stück Prorsa-Falter erhielt; auch aus den von Herrn Schröder bezogenen Raupen erhielt ich 50 Puppen, die Prorsa-Falter ergaben, nur eine einzige von diesen Puppen war hell, hat daher keinen Falter ergeben, ist aber auch gesund.

Will man auf Grund dieser wenigen Erfahrungen heute schon einen Schluß ziehen, so ist es der, daß der Saisondimorphismus eine vererbte Eigenschaft der *Arachnia* ist, und weil vermutlich zwei Arten seit Urzeiten miteinander verschmolzen sind, so vererben die Eigenschaften der einen Generation auf die andere; eine Ausscheidung der beiden Arten kann in der Natur nicht leicht stattfinden, weil im Freien wohl selten ein Tier existiert, das nur Blut der *levana* oder nur Blut der *prorsa* in seinem Körper hat; viel weniger kann im Freien die Möglichkeit eintreten, daß wenn zum Beispiel ein reines *Levana*-Weibchen ausschlüpft, am gleichen Tage, am gleichen Ort auch ein reines, nur *Levana*-Blut enthaltendes Männchen da ist; wenn aber dieser Zufall wirklich einträte, so müßte dazu nochmals der Zufall doppelt kommen, daß das reine *Levana*-Männchen nicht etwa schon ein unreines *Levana*-Weibchen befruchtete und daß das reine *Levana*-Weibchen nur vom reinen *Levana*-Männchen und nicht von einem unreinen befruchtet wird; solche Zufälle werden wohl in der Natur nicht geschehen und *Arachnia* wird eben eine Bastardart bleiben, die von Generation zu Generation den Saisondimorphismus vererbt, mitsamt den jeder der beiden Arten eigentümlichen Flugzeiten, Farben, Größe, Entwicklungszeiten und Entwicklungsbedingungen.

Wenn die 39 von Eiern aus *Levana*-Paarung stammenden Puppen *Levana-Falter* ergeben, die Form *Prorsa* also abermals ausgeschieden und der Saisondimorphismus abermals ausgeschaltet ist, so wünsche ich mir nur eines: da die *Levana-Falter* bei recht günstigen Temperaturverhältnissen schlüpfen, sodaß mir deren Paarung untereinander und somit vielleicht die **Reinzucht** von *Levana-Faltern* gelingt, aus welchen dann bei entsprechender Auswahl der darauffolgenden Generationen keine *Prorsa* mehr zum Durchbruch gelangen, sofern die beiden Mendelschen Hauptregeln hier in Betracht kommen können.

Ganz gleichgültig, ob ich mich irre oder nicht, d. h. ob nun meine Versuche in der Richtung des Mendelismus unter natürlichen normalen Temperaturen bei natürlicher Zuchtweise Erfolg haben werden oder nicht, so werde ich in beiden Fällen nach einigen Jahren wieder darüber berichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Fritzsche Arthur

Artikel/Article: [Vanessa \(Arachnia\) prorsa L. \(mit schwarzer Grundfärbung\),
Vanessa \(Arachnia\) levana L. \(mit rotgelber Grundfärbung\) beide von derselben
Mutter stammend. 26-27](#)